

(Pdf free) Wie viel Leben passt in eine Tte?

Wie viel Leben passt in eine Tte?

Von Donna Freitas

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #102278 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-19Erscheinungsdatum: 2013-08-19File Name: B00DZIDZWO | File size: 22.Mb

Von Donna Freitas : Wie viel Leben passt in eine Tte? before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wie viel Leben passt in eine Tte?:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch, das tief unter die Haut gehtVon Andrea KomannRose ist fast 16, als ihre Mutter an Krebs stirbt. Natrlich hat sie

das Gefühl, dass ihre ganze Welt in sich zusammenstrzt und das Gefühl, nie wieder aus diesem Loch herauszukommen, lhm sie sehr. Sie verliert die Freude am Leben, hat kaum noch eine Verbindung zu ihrem Vater, der sich (in seiner eigenen Trauer gefangen) nicht mehr wirklich um ihre Belange und die ihres Bruders kümmern kann und sogar ihren Freund Chris vernachlässigt sie. Als sie eines Tages im Kleiderschrank ihrer Mutter nach dem wunderschönen blauen Kleid schauen will, das sie selber so geliebt hat, fllt ihr ein 'Survival Kit' in die Hnde, das ihre Mutter ihr hinterlassen hat. Eine kleine Tte, gefllt mit kleinen Kostbarkeiten, die auf den allerersten Blick kaum eine Bedeutung zu haben scheinen. Doch hat Roses Mutter ihr damit kleine Aufgaben mit auf den Weg gegeben, damit sie die Freude am Leben wieder zurckgewinnt. Von nun an begibt sich Rose auf den Weg dorthin ...Obwohl in dem Buch rein von der Handlung her keine groartigen Wendungen eintreten oder gar Spannung erzeugt wird, hat mich das Buch von der ersten Seite an gefesselt. Bereits nach den ersten 40 Seiten liefen mir die Trnen die Wangen hinunter und wenn ein Buch es so schnell schafft, diese Gefhle in mir zu erzeugen, wei ich, dass es einfach ein "mein Buch" ist. Und obwohl in der Geschichte nicht allzuviel passiert, passierte bei mir persnlich whrend des Lesens eine Menge. Tagsber dachte ich stndig an Rose und ihre Trauer und es fhlte sich fr mich so an, als wrde ich selber trauern. Denn natrlich projiziert man beim Lesen einer solchen Geschichte auch die Menschen seines eigenen Lebens und so fhlte es sich irgendwann fr mich an, als wrde ich selber trauern. Vielleicht habe ich auf diesem Wege versucht, Rose ein Stck ihrer Trauerarbeit abzunehmen. Nachdem ich die letzten Seiten gelesen und das Buch geschlossen hatte, habe ich sehr geweint. Vor allem auch wegen einiger Dinge, die in der Danksagung der Autorin stehen und die fr mich dann die ganze Geschichte noch einmal in eine ganz andere Richtung gewendet haben. Ein Buch, das in die Tiefe und ans 'Eingemachte' geht und bei dem ich am Ende das Gefühl hatte, selber einen lieben Menschen verloren zu haben. Das aber auch Hoffnung hinterlsst. Hoffnung auf den Gedanken, dass alles weitergeht obwohl es scheint, als wre alles zu Ende. Und eigenartiger Weise hab ich den Wunsch, selber ein Survival Kit zu basteln. Ich habe zumindest berlegt, was ich den Menschen, die ich liebe, hineinpacken wrde. Und ich liebe es, wenn Bcher mir solche Gedanken in den Kopf legen. Und vor allem ins Herz!

9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trauerarbeit einmal anders Von literaturELLE Oh ja, ich htte auch gern eine solche Tte von meiner Mutter hinterlassen bekommen... Sollte ich als Mutter jemals in eine hnliche Situation geraten, ich werde mich sicher an dieses Buch erinnern. Aber geht das überhaupt? Kann man Leben in eine Tte packen? Darum geht es doch gar nicht. Und auch nicht darum, wen Rose warum liebt oder auch nicht. Natrlich werden da Klischees bedient. Doch darber kann man als geneigter Leser bzw. geneigte Leserin grozlig hinwegsehen bzw. -lesen. Zwischen den Zeilen liegt das Wesentliche, fr das Auge Unsichtbare - die Gefhle, die Trauerarbeit, sich sortieren, wiederfinden ohne sich selbst zu verlieren... Wer es erlebt hat, wei wovon ich rede - allen, denen es zum Glck bisher erspart blieb, wird das Thema behutsam nher gebracht. Da ist der Bruder, der Vater, die Gromutter, ihre Freundin und die Jungs... Nicht alle Protagonisten gewinnen an Farbe, aber jeder von ihnen wird dennoch beleuchtet. Rose steht im Mittelpunkt der Geschichte, die so jederzeit an jedem Ort der Welt stattfinden knnte. Das Buch ist keine leichte Kost - kein Wunder bei dem Thema, aber durchaus auch Jugendlichen schon zuzutrauen. Mir war nach dem Lesen leichter ums Herz. Das Leben geht weiter - nicht nur irgendwie, sondern ganz persnlich. Lachen Glcklichsein sind erlaubt und absolut erwnscht. Ich kann diesen Roman uneingeschrnkt empfehlen.

6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Selten vermitteln Bcher so viele Gefhle! Von Jane MEINE MEINUNG: Das Cover des Buches war es sicher nicht, das mich berzeugt hat es zu lesen und der Klappentext auch nicht. Letzendlich haben mich die vielen begeisterten Bewertungen der anderen Lesesuchtis berzeugt und ich gestehe: Ich bereue NICHTS! Da ich tendenziell mehr Fantasy, Dystopie und so etwas in dieser Richtung lese, bin ich eigentlich immer ziemlich kritisch, solchen Teenie-Romanen gegenber. Ich finde hierbei fllt es den Autoren komischerweise immer sehr schwer Spannung aufzubauen und beizubehalten. Schn das mir dieses Buch zeigen konnte, dass es auch anders geht. Man merkt sofort, dass die Autorin den Schwerpunkt ihrer Geschichte nicht auf Originalitt oder Kreativitt der Handlung gelegt hat. Ich meine mal ehrlich, zusammengefasst geht es darum: Ein Mdchen, Rose, muss mit dem Tod ihrer Mutter klar kommen, die Dinge deuten, die sie ihr hinterlassen hat und verliebt sich dabei ganz "zufllig" in ihren Grtner, einen ganz unscheinbaren Jungen, der ihr vorher nie richtig aufgefallen ist und natrlich auch eine tragische Vergangenheit hat, was sie beide nun ebenfalls verbindet. Das ist nun wirklich nichts Neues. Das Besondere an dem Buch ist eher die Art und Weise, wie es geschrieben ist. Die Autorin bringt so viel Gefühl, Leben und Intensitt in ihre Geschichte, dass man einfach gar nicht anders kann als weiter zu lesen. Es gibt sowohl unglaublich traurige Stellen, wo ich wirklich fast heulen musste, wie auch wundervoll witzige Stellen, bei denen man sich echt kringeln knnte vor lachen. Und gerade diese Hochs und Tiefs machen dieses Buch so atemberaubend und man durchlebt mit Rose eine wunderbare Geschichte. Die Charaktere der Geschichte muss man einfach lieb gewinnen. Rose, die ihr Leben nach dem Tod ihrer Mutter komplett umkrempelt, ist mir sehr sympathisch gewesen. Zwar finde ich manche Aktionen und Reaktionen von ihr ein bisschen zu kitschig oder overacted, aber das gleicht sich einfach durch ihre se Art und diese wundervolle Geschichte wieder aus und rckt in den Hintergrund. Besonders lieb gewonnen habe ich ihre Omi. Hach, ich liebe sie einfach! Whrend alle im Haus nmlich Trbsal blasen und noch immer mit Trauern beschftigt sind, bringt die Oma mal wieder richtig Leben ins Haus und macht klare Ansage. Harte Schale, weicher Kern trifft wirklich perfekt auf sie zu! Sie hat eine wirklich bedeutende und tragende Rolle im Buch ist dazu noch unglaublich witzig und cool! Wie sich die Beziehung zwischen ihr und Rose entwickelt fand ich wirklich gelungen und sehr schn. Das Buch ist insgesamt

ziemlich vorhersehbar und hat auch wenig überraschende Handlungen. Es gibt eine handvoll kitschiger Romantik und man muss auch mit ein bisschen rumgedröseln rechnen, aber es ist nicht zu fassen: Ich liebe dieses Buch trotzdem! Die Autorin hat es einfach drauf mit Worten zu spielen und Gefühle rüber zu bringen. Ob es frühere Erinnerungen von Rose' sind, wo ihre Mutter noch lebte, oder gegenwärtige Situationen, sie werden alle wunderbar schön erzählt. Was nebenbei bemerkt vielleicht auch noch interessant ist, dass die Geschichte auf einer wahren Geschichte aufgebaut ist. Auch Donna Freitas hat ihre Mutter früh verloren und erzählt vermutlich auch ein bisschen davon, wie sie mit dieser schwierigen Lage umgegangen ist. Dieses Buch widmet sie ihrer verstorbenen Mutter. SCHREIBSTIL: Wundervoll und fließend erzählt Donna Freitas mit viel Gefühl und unglaublich bildhaft ihre Geschichte. Der Schreibstil dieses Buches ist wirklich ein Musterbeispiel und bei dieser Geschichte wahrscheinlich DAS Mittel, was das Buch so unglaublich macht. Am Anfang jedes Kapitels ist ein Lied aufgeführt, anstatt einer Überschrift und am Ende des Buches, werden diese sogar noch mit Rose und dem Tod ihrer Mutter in die Geschichte mit eingebunden. Dies fand ich eine sehr sinnvolle und stilvolle Idee, die durchaus ihre Wirkung zeigt. FAZIT: Donna Freitas hat keine revolutionäre neue Idee mit ihrem Roman gehabt, aber man merkt und fühlt beim Lesen einfach Alles. Die Geschichte ist traurig, lustig und fesselnd zugleich. Der Schreibstil ist grandios und obwohl es manchmal vielleicht eine Dosis zu viel Kitsch war, ist es doch eine absolut empfehlenswerte Geschichte mit super viel Gefühl! Aber lest selbst...!

Kurzbeschreibung Ein iPod mit Liedern, ein Foto mit Pfingstrosen, ein Kristallherz, Buntstifte, ein Papierstern, ein Papierdrachen. Das alles befindet sich in der schlichten braunen Papiertüte mit der Aufschrift "Roses Survival Kit", die Rose am Tag der Beerdigung ihrer Mutter findet. Es ist ein letztes Geschenk an Rose - und der Beginn einer Reise. Zögernd lässt Rose sich darauf ein. Jeder Gegenstand scheint sie dabei auf seltsame Art zu Will zu führen. Schon bald merkt sie, dass sie mehr für den zurückhaltenden Jungen empfindet. Doch dann geschieht etwas, das Roses und Wills aufkeimendes Glück tief erschüttert. Ob ihre Mutter ihr auch für diese Situation etwas hinterlassen hat? Ein bewegender und doch leichtfüßiger Roman über den Schmerz des Abschiednehmens und den Zauber eines Neuanfangs. Donna Freitas wurde in Rhode Island geboren, studierte Spanisch und Philosophie und hat einen Dokortitel in Theologie. Neben ihrer Tätigkeit als Professorin an der Boston University veröffentlichte sie mehrere Sachbücher zum Thema Jugend und Religion und schreibt für bekannte Zeitungen und Magazine, darunter das Wall Street Journal, die Washington Post und Newsweek. "Wie viel Leben passt in eine Tüte?" ist ihr erster Jugendroman in deutscher Übersetzung. **Pressestimmen** Klasse!! Luisa Sander, buecherparadiesx3.blogspot.de 14.08.2015

Kurzbeschreibung Ein iPod mit Liedern, ein Foto mit Pfingstrosen, ein Kristallherz, Buntstifte, ein Papierstern, ein Papierdrachen. Das alles befindet sich in der schlichten braunen Papiertüte mit der Aufschrift "Roses Survival Kit", die Rose am Tag der Beerdigung ihrer Mutter findet. Es ist ein letztes Geschenk an Rose - und der Beginn einer Reise. Zögernd lässt Rose sich darauf ein. Jeder Gegenstand scheint sie dabei auf seltsame Art zu Will zu führen. Schon bald merkt sie, dass sie mehr für den zurückhaltenden Jungen empfindet. Doch dann geschieht etwas, das Roses und Wills aufkeimendes Glück tief erschüttert. Ob ihre Mutter ihr auch für diese Situation etwas hinterlassen hat? Ein bewegender und doch leichtfüßiger Roman über den Schmerz des Abschiednehmens und den Zauber eines Neuanfangs. Donna Freitas wurde in Rhode Island geboren, studierte Spanisch und Philosophie und hat einen Dokortitel in Theologie. Neben ihrer Tätigkeit als Professorin an der Boston University veröffentlichte sie mehrere Sachbücher zum Thema Jugend und Religion und schreibt für bekannte Zeitungen und Magazine, darunter das Wall Street Journal, die Washington Post und Newsweek. "Wie viel Leben passt in eine Tüte?" ist ihr erster Jugendroman in deutscher Übersetzung.